

## **Pressespiegel der Projektgruppe „CHANCE für Schneidhain“ aus der KW-Weihnachtsausgabe 2010:**

### **Wohl der Allgemeinheit sollte an erster Stelle stehen:**

**Auszug** aus der Weihnachtsbotschaft von **Bürgermeister Leonhard Helm**

.....“Vorentscheidungen für die Verlegung und Erneuerung des Sportplatzes in Schneidhain sind getroffen, und die Lösung mit Supermarkt, Wohnen und Spielen auf dem Gelände des Sportplatzes wird dem Stadtteil neue Impulse geben.“.....

**ENDE-Auszug**

### **Jahresrückblick aus der Sicht eines Einzelkämpfers**

**Auszug** aus dem Rückblick / Ausblick von **Dietmar Hemmerle**, einziger Grüner Stadtverordneter im Königsteiner Stadtparlament

.....“oder in die Zukunft gesehen, auch den Stadtteilen die Möglichkeit auf eine moderne Sportanlage zu geben und hier Fakten zu schaffen und nicht immer nur auf die Schuldenbremse zu treten. Wir müssen den Bürgern auch Werte erschaffen, dass sie sich heimisch und verbunden fühlen mit ihrer Stadt.....Dieses muss jede andere Gruppe auch respektieren, das alles macht unsere demokratische Gemeinschaft erst lebenswert.“

**ENDE-Auszug**

### **Königsteiner CDU: Ruhiges Fahrwasser**

**Auszug** aus den Erklärungen von **Alexander Hees**, CDU-Fraktionsvorsitzender und **Renate Herberholz**, stellvertretende Fraktionsvorsitzende im Königsteiner Stadtparlament

.....Ein weiteres bedeutendes Thema, dessen sich die CDU-Fraktion 2010 angenommen hat, ist die Frage der Verlegung des Sportplatzes in Schneidhain. Die Stadtverordneten der CDU sind hierbei dem mehrheitlichen Votum des Ortsbeirates Schneidhain gefolgt und haben gemeinsam mit den Stadtverordneten der FDP und SPD (**Anmerkung CHANCE: „und den Grünen“**) im Juni den Magistrat in einem Grundsatzbeschluss damit beauftragt, ein Konzept für die Verlegung des Sportplatzes den Gremien vorzulegen. Dieses Konzept sieht vor, dass durch einen Investor ein Sportplatzneubau hinter dem Gelände der Firma Seeger realisiert wird und auf dem Gelände des jetzigen Sportplatzes Einfamilienhäuser sowie ein Lebensmittelmarkt entstehen. „Wir sehen in diesem Vorschlag eine wahre Chance für Schneidhain, denn es entstünde zum einen ein neuer Sportplatz mit einem Kunstrasenplatz für die Fußballer und zum anderen eine Einkaufsmöglichkeit für die Bürgerinnen und Bürger Schneidhains, ohne dabei zukünftig in die Lebensmittelmärkte nach Königstein oder Fischbach ausweichen zu müssen. Die Sanierung des jetzigen Sportplatzes wäre für die Stadt aufgrund der Haushaltslage nicht zu schultern“ erklärt die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Renate Herberholz. „Für uns sind allerdings zwei wichtige Punkte in dieser Entwicklung maßgeblich: Zum einen dürfen bei der Umsetzung dieses Investorenmodells keine Kosten für die Stadt durch den Neubau des Sportplatzes entstehen und zum anderen müssen Spielplatz, Rollschuhbahn und Kleinsportfeld erhalten bleiben“, erklärt Renate Herberholz die Bedingungen der CDU-Fraktion. „Aber um genau diese Parameter zu prüfen, sind wir auf die Vorlage des Konzepts aus der Verwaltung angewiesen. Erst auf Grundlage des Entwurfs können wir sorgfältig darüber beraten, was richtig und gut ist und an welchen Stellen die Planung nachgebessert werden muss“, führt Herberholz aus.....

**ENDE-Auszug**

© 2010 Königsteiner Woche

Die Artikel wurden von CHANCE für Schneidhain gekürzt.  
Die vollständigen Artikel sind abrufbar unter:

<http://www.koenigsteiner-woche.de/>